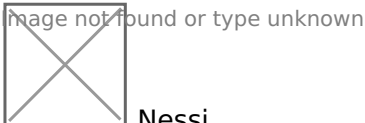


# Heul! Was soll ich nur tun?

**Beitrag von „Nessi“ vom 8. März 2005 08:08**

Hallo,

ich habe folgendes Problem. Ich bin LAA an einer ziemlich kleinen Schule, an der 9 von 10 Lehrern 57 oder noch älter sind. Die 10. Lehrerin ist Anfang 30, hat aber nur eine Vertretungsstelle. Schon bei meinem ersten Telefonat mit dem Rektor, habe ich gemerkt, dass ich dort nicht willkommen bin und es wird für mich immer deutlich spürbar. Ich werde ignoriert, meine AKO ist mit anderen Dingen beschäftigt, statt sich wenigstens mal 5 Minuten mit mir hinzusetzen und mit mir mal zu Reden. Meine Mentorin für ev. Religion eröffnete mir gestern, dass ich Donnerstag die nächste Stunden halten solle, was eigentlich kein Problem wäre, wenn ich wüßte, wo die Klasse steht. Meine Mentorin für Deutsch meinte zu mir, ich solle fragen, wenn ich was nicht wüßte, sie könne es ja nicht riechen. Gestern fragte dann eine Poolkraft, warum denn meine Deutschmentorin eine LAAin hätte, wo das doch bei einem Vertretungsvertrag absolut nicht erlaubt wäre und ihre Antwort war: "Weil sie keiner haben wollte!" Auch der Rektor hat mir in den paar Wochen an der Schule schon deutlich zu verstehen gegen, dass er mich nicht gebrauchen kann. Da frage ich mich doch dann nur WARUM haben die dann eine LAA? Ich weiß echt nicht was ich machen soll. Ich sitze hier und heule eigentlich seit gestern Nachmittag immer wieder los und bin so unglücklich. Ich habe das Ref jetzt schon sooo satt... Und riesige Angst, dass ich ab Sommer alleine dastehe, wenn meine Deutschmentorin wirklich geht. Meine AKO geht übrigens auch, allerdings habe ich da ja sowieso nichts von, denn sie scheint ja eh keine Ahnung von meiner Existenz zu haben. Ich meine, ich habe doch auch ein Recht auf eine vernünftige Ausbildung???



LG von der Nessi

---

**Beitrag von „Jana“ vom 8. März 2005 08:30**

Hallo Nessi,

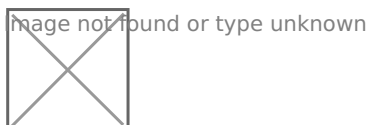
ich denke ich würde mal ganz offen hingehen und denen sagen, dass Du Dich schlecht behandelt fühlst. DAss Du gern lernen möchtest und dass Du traurig bist, dass Du nicht beachtet wirst.

Allein am Alter kann man das nicht festmachen, ich hatte auch in dem Alter sehr nette und gute

Betreuer. Das ist glaub ich ne Sache der Einstellung.  
Aber sag denen klar, was Sache ist, würde ich sagen.  
Tut mir leid, dass es so blöd für Dich läuft.  
Jana

---

### **Beitrag von „leppy“ vom 8. März 2005 09:32**



Tut mir leid, dass es so besch... läuft.  
Ich denke auch, dass Du unbedingt mit den beteiligten Personen sprechen musst. Auch wenn es sehr unangenehm sein wird. Falls sich trotz Versuche deinerseits nichts ändert, könntest Du Dich erkundigen, wie die Möglichkeiten um einen Schulwechsel stehen.

Gruß leppy

---

### **Beitrag von „Tatjana die Supergenervte“ vom 8. März 2005 11:01**

Hallo Nessi,

ich nehme an, du bist der Schule zugeteilt worden, ja? Ich habe mir meine Schule damals ausgesucht, traf aber auch auf wenig "Gegenliebe". Meine Fachlehrer haben auch keinen Hehl daraus gemacht, dass sie keine Lust haben mich zu betreuen. Nach den Sommerferien bekam ich dann neue FL (so wie es bei dir ja auch der Fall sein wird). Diese FL existieren mehr oder weniger nur auf dem Papier. Ich mache meine Stundenplanungen alleine, was mir auch am Liebsten so ist. Du wirst sehen, man wird sich an dich gewöhnen. Vielleicht hat die Schule längere Zeit keinen LA gehabt und die Kollegen haben vergessen, dass LA auch Vorteile mit sich bringen. Manche Kollegen haben auch einfach Angst ihren eigenen Unterricht zu zeigen oder sie haben Angst dir etwas "Falsches" beizubringen und sich so der Kritik der SL aussetzen zu müssen.

Kleine Gesten können übrigens weiter helfen. Hast du schon deinen Einstand gegeben und dich für Vertretungsunterricht und Aufsichten angeboten?

Ich will damit nicht sagen, dass du zum Schleimer werden sollst. Wenn sich in absehbarer Zeit die Situation nicht bessert, würde ich mal mit deinem Pädagogikseminarleiter oder mit deinem Seminarrektor sprechen. Vielleicht ist ein Wechsel an eine andere Schule dann wirklich das Beste. Mir sind deine Probleme aber auch von anderen Kollegen bekannt. Wenn du erst einmal eigenverantwortlichen Unterricht gibst, wird es besser.

Viele liebe Grüße

Tatjana

---

### **Beitrag von „juna“ vom 8. März 2005 13:54**

Ohje, kann mich noch gut erinnern, wie es mir damals ging ... Ich wurde damals auch mit den Worten begrüßt "Ah, Sie sind das. Sie wollten wir ja überhaupt nicht haben" und ich erfuhr, dass ich vom Schulamt ohne zu Fragen zugeteilt wurde und sie sich schon beim Schulamt beschwert hätten und sich eigentlich weigern wollten, mich anzunehmen.

Hmh, so hatte ich mir meinen ersten Besuch in der Schule nicht vorgestellt... die Lehrerkonferenz in der nächsten Woche ging ähnlich vor sich, mittlerweile mag ich aber meine Schule (in der übrigens alle Lehrer über 50 sind) ganz gern, und meine Schule mag auch mich inzwischen!

Ich habe damals einen Ratschlag erhalten, der mir glaub ich weitergeholfen hat: ich habe denen an der Schule gezeigt, dass ich mich auf die Schule freue, dass ich gerne bereit bin, ihnen zu helfen (d.h. ich übernehme auch mal die Korrigierarbeiten von einer Stunde, in der ich zugesehen habe, springe ein, wenn jemand krank wird, etc.) und ich nicht faul bin. Außerdem habe ich nett an allen Schulangelegenheiten teilgenommen, bin mit auf Fortbildungen gefahren etc., auch wenns anfangs schwer fiel (wenn du mit zwei Leuten im Auto sitzt, die 30 Jahre älter sind als du, sich schon ewig kennen und du weißt, dass du sie eigentlich störst).

Wenn all das nichts hilft, würde ich versuchen, mit meinem Seminarleiter (falls es bei euch auch so etwas gibt) zu sprechen, an der Schule von ner Freundin von mir konnte er so auch "lenkend" eingreifen.

Dir gute Nerven, auch ich saß anfangs oft heulend daheim (kann dann homöopathische Kügelchen empfehlen), ich habe so den Eindruck, die erste Prüfung, die man bestehen muss, ist, beim Lehrerkollegium Anerkennung und Achtung zu finden - und diese Aufgabe ist bei weitem nicht leicht!

---

### **Beitrag von „Nessi“ vom 8. März 2005 15:00**

Hallo!

Danke für eure lieben und tröstenden Worte. Jetzt sehe ich wenigstens wieder etwas Licht. Ich denke auch, dass ich mich mal mit dem Rektor unterhalte. Hoffentlich wird es dann besser!

Vertretungsunterricht habe ich schon gegeben. Eine wirkliche Stütze konnte ich noch nicht sein, obwohl ich das gern sein würde. Das heißt, ich bin bereit auch mal Aufgaben zu übernehmen. Ist nur die große Frage, wie mache ich es ihnen deutlich, ohne mich auszufordern? Was meint ihr, soll ich auf die Lehrer einfach mal zugehen und sie fragen, wie das oder das an der Schule geregelt ist?

Viele liebe Grüße von einer jetzt wieder lächelnden Nessi

---

### **Beitrag von „simsalabim“ vom 8. März 2005 15:11**

hallo nessi!

tut mir echt leid, dass es für dich so negativ läuft bis jetzt!

natürlich ist es immer schwer, in eine "eingeschworene" truppe zu kommen. es will ja auch keiner von denen mehrarbeit haben. so ging es mir anfangs auch!

ich würde dir folgendes vorschlagen. sei natürlich, nett, freundlich und versuche mal mit deinen kollegen zu sprechen. vielleicht bringst du mal kuchen mit und gibst so etwas wie einen einstand. das kann ungemein lockern...ich wünsche dir viel glück!!

gruß simsa

---

### **Beitrag von „Sternchen“ vom 8. März 2005 16:03**

Hallo Nessi!

Oje, da hat es dich ja eiskalt erwischt, nicht schön das...

Versuche es auf jeden Fall erst einmal- die Ideen der Vorposter sind ja eine ganz gute Anregung. Falls sich dann doch nichts ändert, sprich mit jemandem vom Seminar. Eine Freundin von mir hat auch während des Refs gewechselt und das ging recht problemlos. Sie war in der Situation, dass sie von ihrer Mentorin regelrecht ausgebeutet wurde (Schneide das vor, mache jenes noch...).

Je nach Typ kann man das Ref schon alleine durchziehen, besser ist doch aber mit einer Mentorin/einem Mentor (oder zumindest einem Kollegen) mit dem man sich austauschen kann.

Findet Sternchen